



© Julia Wesely

Daniel Riegler

### 3 FRAGEN ...

... an den Musiker, Komponisten, Dramaturgen und Ensemblegründer **Daniel Riegler**

#### **1. Was sucht ihr auf dem Planeten Globokar?**

Wir suchen ungewöhnliche Klänge, so wie der Komponist Vinko Globokar. Er ist ein großer Fan von neuen, überraschenden Tönen. Um sie zu erzeugen, benutzt er »normale« Instrumente aber auch zum Beispiel Bohrmaschinen und Feuerwehirsirenen. Er ist sein ganzes Leben sehr neugierig geblieben – und er hat viel Humor. Das passt gut zu uns. Mit dieser Einstellung machen auch wir uns auf die Suche.

#### **2. Gehen die Instrumente vom Spielen unter Wasser nicht kaputt?**

Wir spielen nur mit Instrumenten im Wasser, die aus Metall oder Plastik gebaut sind. Ein Holzinstrument darf man nicht in der Badewanne spielen, aber eine Klarinette aus Metall, wie die im Stück, schon.

#### **3. Spielt ihr am Ende des Stücks wirklich durch die Gartenschläuche im anderen Instrument? Oder ist das ein Trick?**

Das ist kein Trick, es ist eine von Vinko Globokars tollen Ideen: Man verbindet zwei Blechblasinstrumente mit zwei Gartenschläuchen und schon lässt es sich am Instrument des anderen spielen. Und lustig klingen tut es obendrein!



# PLANET GLOBOKAR

**FUNKELKONZERT L / ELBPILHARMONIE SCHULKONZERT**

23. – 25. APRIL 2022  
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL

## STUDIO DAN

**SOPHIA GOIDINGER-KOCH** VIOLINE

**MAIKEN BEER** VIOLONCELLO

**MANUEL MAYR** E-BASS

**DORIS NICOLETTI** FLÖTE

**VIOLA FALB** KLARINETTE, SAXOFON

**DOMINIK FUSS** TROMPETE

**LEO RIEGLER** ELEKTRONIK

**MARGIT SCHOBERLEITNER** SCHLAGWERK

**DANIEL RIEGLER** POSAUNE UND LEITUNG

## »PLANET GLOBOKAR«

Eine Entdeckungsreise mit schelmisch-abenteuerlicher Musik  
des zeitgenössischen Komponisten Vinko Globokar

Funkelkonzerte mit Unterstützung der



Schulkonzerte gefördert durch



Principal Sponsors



Julius Bär



PORSCHE



© Nikola Milatovic

## PLANET GLOBOKAR

Der Planet Globokar ist ein einziges musikalisches Labor. Alles wird vertauscht, zerlegt und verkehrt herum ausprobiert. Benannt ist der Planet nach dem slowenisch-französischen Komponisten Vinko Globokar. Mit seinen fast 90 Jahren (er wurde 1934 geboren), liebt er es immer noch, ungewöhnliche Klänge zu erforschen. Als Jugendlicher spielte er in Slowenien Jazz-Posaune, später machte er in ganz Europa sowohl als Musiker als auch als Komponist auf sich aufmerksam. Seine Musik ist experimentell, sie lässt den Musikerinnen und Musikern, die sie aufführen, oft viele Freiheiten.

Für »Planet Globokar« hat der Posaunist Daniel Riegler Teile aus Vinko Globokars Musik (vor allem aus der Sammlung »Individuum – Collectivum«) gemeinsam mit dem Ensemble und in Absprache mit dem Komponisten arrangiert und zu einem großen Ganzen zusammengesetzt.